



Kieferorthopädische Notfälle – Tipps & Tricks

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern

Nachfolgend finden Sie einige Beispiele (inkl. Lösungen!) von sog. kieferorthopädischen Notfällen, die während einer Zahnspangen-Behandlung auftreten könnten. Probleme können telefonisch eingegrenzt, die Dringlichkeit abgeschätzt und die weiteren Massnahmen geplant werden.

Es gilt daher das Prinzip: Hauptsache keine Schmerzen und möglichst bald anrufen!

Abnehmbare Spange (Oberkieferplatte/Aktivator/Headgear) passt nicht mehr/gebrochen

Kann dieser Typ Zahnspange nicht mehr korrekt eingesetzt werden, muss sie sobald wie möglich durch uns angepasst werden resp. vom Techniker repariert werden.

Plättlispange (Bracket oder Draht) reizt die Schleimhaut

Dies kann v.a. zu Beginn der Therapie stattfinden, denn mit der Zeit entwickelt die Schleimhaut eine Art Hornhaut. Nehmen Sie vom weissen Wachs, den Sie mit dem Starter-Kit erhalten haben, formen Sie das kleine Stück (ca. 5x5mm) zu einem Kügelchen und drücken es auf das Bracket oder den Draht, damit es diese „scharfe“ Stelle abdeckt/abrundet.

Draht ist gebrochen und sticht

Je dünner der Draht umso eher ist das Risiko, dass dieser brechen und dann in die Backe/Lippe stechen könnte. Das Wichtigste dabei ist, dass man möglichst schmerzfrei ist. Wenn unbedingt nötig schneiden Sie den Draht ab (Schere/Zange) und entfernen Sie die stechenden Anteile. Der Draht kann bei der nächsten Kontrolle ersetzt werden.

Bracket (oder blauer Aufbiss innen am oberen Schneidezahn) ist gelöst

Je nachdem in welcher Behandlungsphase man sich befindet kann ein loses Bracket belassen und später wieder angeklebt werden, oder aber es muss möglichst bald wieder durch uns geklebt werden. Somit bitte immer anrufen, wir können Ihnen anhand der Unterlagen das weitere Vorgehen mitteilen.

Durchsichtige Gummikette der Plättlispange hat sich vom Bracket gelöst/ist gerissen

Dies kann so belassen werden. Die Gummikette wird bei der nächsten Sitzung ersetzt.

Metall-Bügel im Gaumen ist gelöst/gebrochen

Der Bügel muss möglichst bald wieder angebracht, resp. ersetzt werden.

Forsus-Feder (Stossdämpfer): Die Feder ist defekt/abgerissen

Eine defekte Forsus-Feder ist eher unbequem und sollte möglichst rasch behoben werden, deshalb bitte immer anrufen. Wenn nötig kann der diensthabende Notfallzahnarzt die Apparatur schon mal soweit abmontieren, dass sie nicht mehr stört.

Herbst-Apparatur: Das Gerüst ist teilweise oder vollständig von den Zähnen gelöst

Bitte immer anrufen, damit das Gerüst wieder angeklebt werden kann. Bis dahin möglichst keine grösseren Kaubewegungen ausführen und keine klebrigen Speisen konsumieren.

Herbst-Apparatur: Die Teleskopstange ist verbogen/gebrochen od. die Schraube ist gelöst

Bitte immer anrufen, damit das Teleskop wieder korrekt eingesetzt werden kann. Bis dahin keine grösseren Kaubewegungen ausführen und vor allem nicht „murksen“.

Trotz all diesen Tipps & Tricks wünschen wir Ihnen möglichst keine kieferorthopädische Notfälle!

Dr. Pascal Menzel und das Praxis-Team